Geschrieben von: Daniel Franke
Montag, den 14. Dezember 2015 um 18:33 Uhr

Verdienter Punktgewinn im Portaderby

Am 12. Spieltag der Serie stand das Portaderby auf dem Spielplan. Die Erwartungen in beiden Lagern waren hoch. Die Halle war schon seit Tagen ausverkauft und aufgrund der „gesunden“ Rivalität und der örtlichen Nähe der beiden Teams saß viel Brisanz in dieser Partie. Wir hatten nach dem Pokalspiel, Anfang der Woche, gegen GWD Minden 3 mit ein paar kleineren Wehwehchen zu kämpfen, aber diese Partie wollte sich natürlich niemand entgehen lassen.

Das Training unter der Woche war sehr gut und auch die Stimmung innerhalb des Teams war prächtig. Trotzdem war uns klar, dass wir nur eine kleine Außenseiterchance hatten. Doch mit unserem Teamgeist und unserer Kampfkraft wollten wir diese Chance gegenüber der individuellen Stärke der 09er nutzen.

Die Nervosität war auf beiden Seiten gleich groß, was sich auch nach dem stimmungsvollen Einlaufen beider Teams nicht ändern sollte.

Das erste Tor der Begegnung warf Tobi Beining in der 3. Minute, welches Fabi aber durch einen sicher verwandelten
7m egalisierte. Das Spiel war in der Anfangsphase durch zwei sehr starke Abwehrreihen geprägt. Den Möllbergern gelang es, den Druck aus unseren Angriffsaktionen zu nehmen und wir konnten durch aggressives Angehen der gegnerischen Shooter die Tore aus dem Rückraum verhindern. Die 09ern kamen immer wieder durch das Kreisläuferspiel zum Torerfolg. Wir mühten uns immer wieder mit Einzelaktionen ab, welche aber das ein oder andere Mal auch zum Erfolg führten. In den ersten zwanzig Minuten der Partie konnte sich keine Mannschaft absetzen, die Führung wechselte hin und her. Erst mit einem Doppelschlag von Jan Camen und Patrick Kurz gelang den Gastgebern eine zwei Tore Führung (9:7 22. Minute), aber wir ließen uns nicht abschütteln und gingen durch ein Tor von JC mit 11:12 in Führung (28.Minute). In die Halbzeit ging es mit einem gerechten 12:12 Unentschieden.
Es war noch alles drin in dieser Partie, wir hatten den großen Favoriten in der ersten Hälfte die Stirn geboten und wollten dieses auch in der zweiten Hälfte fortsetzen.

In der Kabine gab es nicht viel auszusetzen. So gingen wir mit ein paar kleinen Anweisungen und neuen Kräften in die finalen 30 Minuten.
Fabi war es, der den Torreigen mit einem verwandelten 7m eröffnete (12:13, 34. Minute). Wir kamen besser aus der Kabine. Unsere Aktionen im Angriff wurden jetzt mit mehr Druck, Schnelligkeit und Konsequenz gespielt, was sich bei der 14:16 Führung (38. Minute) durch einen Tempogegenstoßtreffer von Benni auszahlte. Fabi erzielte sogar das 14:17. Hinten standen wir gegen den starken Möllberger Angriff (welcher in den letzten Spielen immer ohne Mühe über 30 Tore geworfen hatte) überragend, das einzige Problem hatten wir jetzt mit „Patta“ Richter, der durch seine physische Stärke immer wieder Lücken in der Abwehr riss und zum Torerfolg kam. Effe, der über die gesamte Spielzeit im Tor stand, erwischte einen richtig guten

Tag und fischte den ein oder anderen Ball. „Patta“ Richter war es vorbehalten seine Farben im Alleingang wieder ins Spiel zu bringen. Unsere Führung war mit dem 18:18 (47. Minute) egalisiert worden.

Irgendwie brachte dieses starke Phase der Hausherren einen Knacks in unser Spiel. Vorne 2 bis 3 unüberlegte Aktionen und hinten ein paar Unachtsamkeiten und der TuS hatte die Partie mit 22:20 gedreht (51. Minute). Bis zum 24:22 (56. Minute) hatte die Führung der 09er Bestand, doch durch Tore von Nicka und JC glichen wir aus (57. Minute). Effe, mit einer wichtigen Parade im letzten Angriff der Gastgeber, bewahrte uns vor einem Rückstand. Jetzt blieben uns noch ein paar Sekunden für einen gelungenen Angriff. Dennis nahm die Auszeit und gab den letzten Spielzug vor. Uns allen war klar, dass wir diesen Punkt mitnehmen wollten. Die letzten Sekunden verpufften ohne einen guten Abschluss. Abpfiff. Ende. Strahlende Gesichter auf unserer Seite und enttäuschte Gesichter auf der anderen Seite.

Fazit:
Eine sehr gute Leistung von uns, welche vollkommen zu recht mit einem Punkt belohnt wurde. Die Abwehr mit einem starken Effe dahinter hat einen Bombenjob gegen einen individuell überlegenden Gegner abgeliefert. Mit unserem Teamgeist und unserer mannschaftlichen Geschlossenheit haben wir über die kompletten 60 Minuten dagegen gehalten und uns nie aufgegeben. Das war von allen Spielern eine sehr starke Leistung.

Aufstellung HSG: Effe, Jorge (7m) – JC 6, Fabi 6/4, Nicka 5, Passi 4, Eike 1, Malte 1, Benni 1, Ben, Flo, Olli, Fynn, Lars

Ein großes Dankeschön gilt unseren Fans, welche dieses Spiel zu einem wirklichen Heimspiel für uns gemacht haben. Wie wir über 60 Minuten lautstark angefeuert wurden und auch nach dem Spiel gefeiert wurden, das war einsame Spitze. Der HSG Walzer nach einem Punktgewinn war weit mehr als Gänsehautfeeling. Dieses Ereignis wird allen Spielern, Trainern und Betreuern der Mannschaft in Erinnerung bleiben.

Zum letzten Heimspiel in diesem Jahr erwarten wir am 19.12. die Spvg. Steinhagen in der heimischen Karl-Krüger-Halle.